

Grundschulen: Änderung der Schular

Beitrag von „Talida“ vom 3. November 2005 20:11

Meine Schule ist seit 1.8. GGS (vorher KGS) und hat bis jetzt nur Vorteile bzw. ist die Lage so geblieben wie zuvor.

Für uns ausschlaggebend waren folgende Argumente:

- die benachbarte Grundschule (gleicher Ort) vollzog den gleichen Vorgang, wodurch nicht eine Schule (die verbleibende KGS) zur Selektion verleitet wurde und die benachbarte GGS alle Schüler hätte nehmen müssen.
- evangelische Schüler hätten entweder zur Teilnahme am kath. Religionsu. verpflichtet werden müssen oder an eine mit dem Bus schwer zu erreichende Grundschule verwiesen werden müssen (z.B. wenn die Klassenstärke zu hoch geworden wäre)
- die evangelischen Religionslehrer mussten nicht mit einer Versetzung rechnen

Da sich im Zuge vieler Gespräche alle Grundschulen der benachbarten Orte anschlossen, konnte bisher alles so bleiben wie es vor der Umbenennung war.

Talida